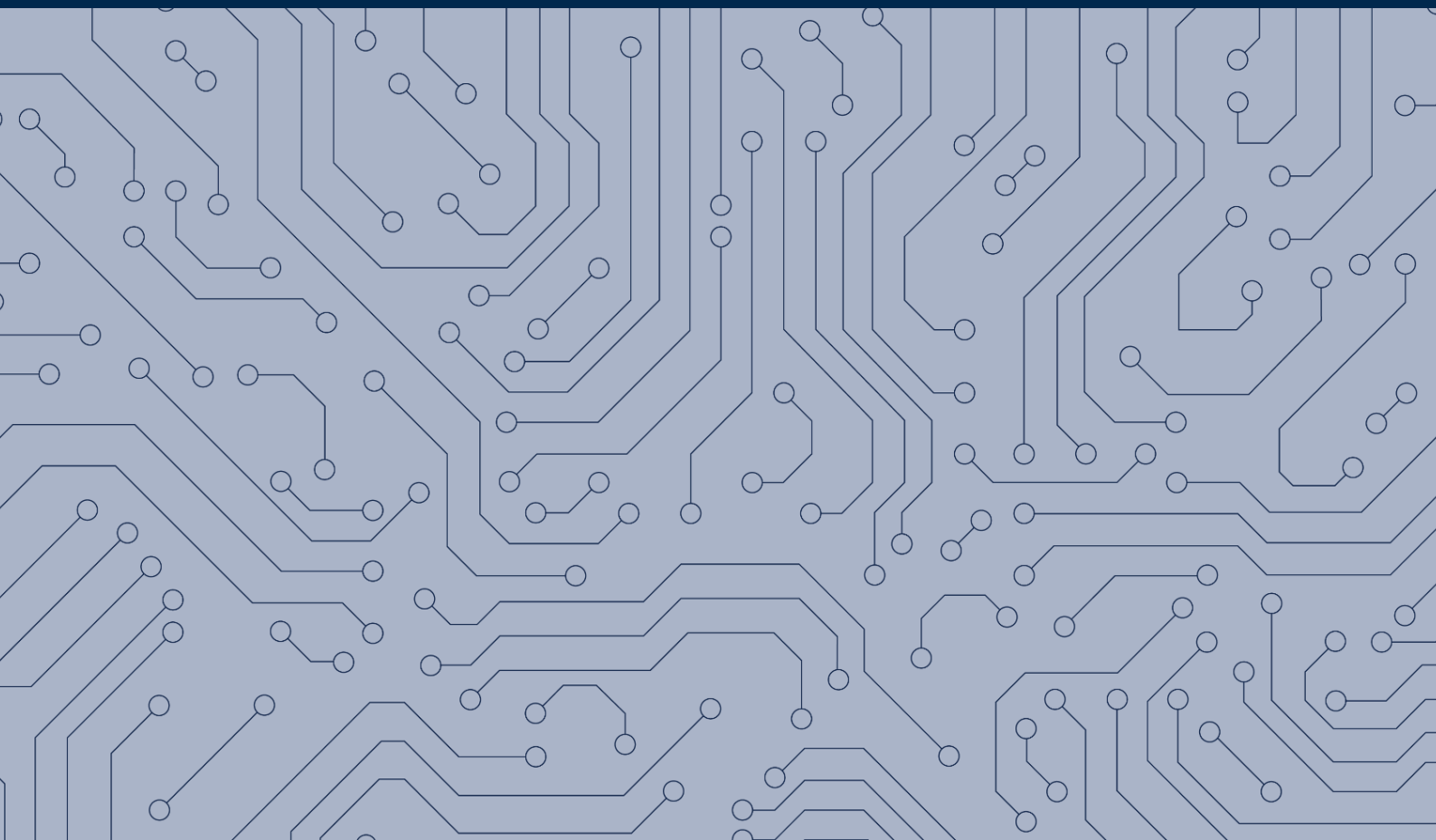


First Sensor   
is now part of



# Mitteilung zum 1. Quartal 2022/2023

FIRST SENSOR AG, BERLIN



## AN UNSERE AKTIONÄRE

Liebe Aktionäre und Geschäftspartner,

das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023 hat First Sensor erfolgreich abgeschlossen. Der Umsatz erreichte mit 30,7 Mio. Euro noch nicht die zu erwartende Höhe. Nach wie vor gibt es bei bestimmten Komponenten Lieferschwierigkeiten. Wir verzeichnen daher höhere Lagerbestände, besonders bei Halbfertigprodukten, aufgrund der anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette. Außerdem ist die Verlagerung der Produktion von Dortmund noch nicht ganz abgeschlossen, so dass diese Umsatzbeiträge noch fehlen. Wir sind jedoch zuversichtlich, in den nächsten Quartalen einen Aufholeffekt zu sehen.

Die Profitabilität hat sich hingegen bereits im ersten Quartal erfreulich entwickelt. Trotz erheblicher Materialpreissteigerungen erreichte die EBIT-Marge 5,6 Prozent und lag damit zunächst sogar leicht oberhalb der angestrebten Spanne von 3 bis 5 Prozent für das Geschäftsjahr 2023. Das ist auch das Resultat der engeren Zusammenarbeit mit der TE Connectivity-Vertriebsorganisation und eine gute Ausgangsbasis für den weiteren Verlauf des Jahres.

Die Integration in den TE Connectivity-Konzern ist mittlerweile nahezu abgeschlossen. Der Vertrieb der First Sensor-Produkte erfolgt nunmehr durch die Vertriebsorganisation von TE Connectivity. Dadurch können wir Kunden in ungefähr 140 Länder beliefern, was sich sehr positiv auf die Umsatzentwicklung auswirken sollte. Die Investitionen in die Kapazitätserweiterung am Standort Berlin-Oberschöneweide und die Verlagerung der Produktion vom TE Connectivity-Standort in Dortmund sind auf einem guten Weg. Sie sind die Basis für den mittel- und langfristigen Wachstumskurs des Unternehmens.

Mit allen diese Maßnahmen stellen wir die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft von First Sensor als Teil des TE-Connectivity-Konzerns. Eine Verbindung, die sich nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für Lieferanten, Mitarbeiter und nicht zuletzt unsere Aktionäre als fruchtbar erweist. Wir freuen uns über Ihr Interesse an der weiteren Entwicklung unserer Gesellschaft und über Ihre konstruktive Begleitung. Wir werden Sie wie gewohnt über unsere nächsten Fortschritte informieren.

Ihr Vorstand



Thibault Kassir



Robin Maly



Dirk Schäfer

## UMSATZ UND ERGEBNIS IM ÜBERBLICK

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 (01.10.2022 – 30.09.2023) erreichte der Umsatz von First Sensor 30,7 Mio. Euro gegenüber 29,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Umsatzanstieg um 5,5 Prozent und damit noch nicht den Wachstumsraten, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden. Ursächlich für diesen verhaltenen Start in das Geschäftsjahr ist unter anderem die mangelnde Verfügbarkeit einzelner Komponenten, die Auslieferungen an Kunden behindern, sowie die Tatsache, dass die Verlagerung der Produktion von Dortmund nach Berlin noch nicht vollständig abgeschlossen ist und diese Umsatzbeiträge teilweise noch fehlen.

Das Ergebnis des ersten Quartals 2023 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbessert. Das Ergebnis (EBIT) belief sich auf 1,7 Mio. Euro (VJ: -973 TEUR), die EBIT-Marge betrug damit 5,6 Prozent (VJ: -3,3 Prozent). Positiv beeinflussten die Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, gegenläufig wirkten deutliche Steigerungen beim Materialaufwand.

Insgesamt hat der Umsatz im ersten Quartal noch nicht die Größenordnung erreicht, die erforderlich wäre, um die Guidance von 130 bis 140 Mio. Euro für das Gesamtjahr zu erreichen. Hier werden in den nächsten Quartalen deutliche Aufholeffekte erwartet. Die Profitabilität hingegen lag bereits leicht oberhalb der geplanten Spanne einer EBIT-Marge von 3 bis 5 Prozent für das Gesamtjahr.

## AUFTRAGSLAGE ENTWICKELT SICH STABIL

in TEUR	Q1: 01.10.- 31.12.2021	Q2: 01.01.- 31.03.2022	Q3: 01.04.- 30.06.2022	Q4: 01.07.- 30.09.2022	Q1 FY 2023	Δ absolut (Q1/Q1)	in %
Umsatz	29.124	27.043	30.230	28.973	30.722	1.598	5,5
<i>Umsätze mit Produkten</i>	29.124	27.043	30.230	28.973	29.370	246	0,8
<i>Umsätze aus Dienstleistungen</i>	-	-	-	-	1.352	1.352	-
Auftragseingang	34.300	56.260	32.650	13.243	25.081	-9.219	-26,9
Auftragsbestand	101.250	129.470	111.553	106.852	102.563	1.313	1,3
Book-to-Bill	1,16	1,56	1,06	1,21	1,17	-	-

Der Auftragseingang ging im ersten Quartal des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahresquartal zwar um 26,9 Prozent auf 25,1 Mio. Euro zurück (VJ: 34,3 Mio. Euro). Der Auftragsbestand belief sich trotzdem noch auf 102,6 Mio. Euro (VJ: 101,3 Mio. Euro). Daraus resultiert ein rollierendes Book-to-Bill Verhältnis von 1,17, das eine erfreuliche Entwicklung für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres signalisiert.

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 (01.10.2022 – 30.09.2023) erreichte der Umsatz von First Sensor 30,7 Mio. Euro gegenüber 29,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit liegt die Umsatzentwicklung zunächst noch etwas unterhalb des Rahmens der Planungen, die für das Gesamtjahr einen Umsatz zwischen 130 und 140 Mio. Euro erwarten lassen.

Der Materialaufwand erhöhte sich überwiegend aufgrund von Preissteigerungen deutlich und stieg um 31,5 Prozent auf 17,2 Mio. Euro (VJ: 13,0 Mio. Euro). Die Materialaufwandsquote stieg entsprechend auf 55,9 Prozent gegenüber 44,8 Prozent im Vorjahreszeitraum. Aufgrund eines starken Anstiegs an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 4,4 Mio. Euro (VJ: -0,4 Mio. Euro) verbesserte sich das Rohergebnis trotzdem auf 17,7 Mio. Euro (VJ: 16,3 Mio. Euro).

Der Personalaufwand reduzierte sich leicht um 2,4 Prozent auf 10,4 Mio. Euro (VJ: 10,7 Mio. Euro). In Verbindung mit dem Umsatzanstieg sank die Personalaufwandsquote entsprechend auf 33,9 Prozent (VJ: 36,7 Prozent). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich ebenfalls spürbar um 11,8 Prozent auf 4,3 Mio. Euro (VJ: 4,8 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich auf 3,0 Mio. Euro (VJ: 0,7 Mio. Euro), das entspricht einer EBITDA-Marge von 9,9 Prozent (VJ: 2,6 Prozent).

in TEUR	01.10. - 31.12.2021	01.10. - 31.12.2022	Δ absolut	in %
Umsatzerlöse	29.124	30.722	1.598	5,5
Sonstige betriebliche Erträge	506	-275	-782	154,4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-388	4.407	4.795	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	51	16	-35	-68,2
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-13.040	-17.157	-4.117	31,5
<b>Rohergebnis</b>	<b>16.254</b>	<b>17.713</b>	<b>1.459</b>	<b>9,0</b>
Personalaufwand	-10.678	-10.426	251	-2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.830	-4.259	571	-11,8
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>746</b>	<b>3.028</b>	<b>2.282</b>	<b>305,9</b>
Abschreibungen	-1.719	-1.287	432	-24,6
<b>BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)</b>	<b>-973</b>	<b>1.727</b>	<b>2.701</b>	<b>-</b>
Finanzergebnis	-237	38	275	-
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN</b>	<b>-1.210</b>	<b>1.765</b>	<b>2.976</b>	<b>-</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	-
<b>ERGEBNIS DER PERIODE</b>	<b>-1.210</b>	<b>1.765</b>	<b>2.976</b>	<b>-</b>

Die Abschreibungen reduzierten sich vorübergehend auf 1,3 Mio. Euro (VJ: 1,7 Mio. Euro), da ein Teil der Investitionen noch nicht abgeschlossen und daher nicht aktiviert ist. Daraus resultiert das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 1,7 Mio. Euro (VJ: -1,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte 5,6 Prozent (VJ: -3,3 Prozent) und lag somit etwas oberhalb der geplanten Spanne von 3 bis 5 Prozent.

Als Periodenergebnis werden für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 1,8 Mio. Euro ausgewiesen (VJ: -1,2 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,17 Euro (VJ: -0,12 Euro).

## KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA			
in TEUR	30.09.2022	31.12.2022	Δ absolut
Langfristige Vermögenswerte	70.702	74.020	3.318
Vorräte	39.715	43.247	3.532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.396	16.218	-178
Kurzfristige Vermögenswerte	992	452	-540
Finanzmittelfond	36.543	22.221	-14.322
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>164.348</b>	<b>156.158</b>	<b>-8.190</b>

Die Bilanzsumme sank seit dem Stichtag 30.09.2022 um 8,2 Mio. Euro auf 156,2 Mio. Euro (30.09.2022: 164,3 Mio. Euro). Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite betrafen den Finanzmittelfond, der neben den liquiden Mitteln auch Forderungen gegen Gesellschafter (Cashpooling) enthält, und um 14,3 Mio. Euro auf 22,2 Mio. Euro zurück (30.09.2022: 36,5 Mio. Euro).

## PASSIVA

in TEUR	30.09.2022	31.12.2022	Δ absolut
Eigenkapital	124.360	126.282	1.922
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9.738	12.429	2.691
Langfristige Schulden	2.723	2.432	-291
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.271	124	-6.147
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.733	6.866	-4.867
Kurzfristige Schulden	9.524	8.025	-1.499
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>164.348</b>	<b>156.158</b>	<b>-8.190</b>

Durch die erneute Bilanzverkürzung seit dem Stichtag 30.09.2022 stieg die Eigenkapitalquote im Verlauf des ersten Quartals von 75,7 Prozent auf 80,9 Prozent. Wesentliche Veränderungen auf der Passivseite betrafen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die zum Jahresende planmäßig vollständig getilgt wurden. Ebenso verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,9 Mio. Euro auf 6,9 Mio. Euro (30.09.2022: 11,7 Mio. Euro) als Folge optimierter Prozesse in der Abwicklung durch das Shared Service Center.

First Sensor weist nach dem ersten Quartal 2023 eine positive Netto-Cashposition in Höhe von 9,9 Mio. Euro aus, 3,9 Mio. Euro weniger als zum letzten Bilanzstichtag.

## WORKING CAPITAL

in TEUR	30.09.2022	31.12.2022	Δ absolut	in %
Working Capital	45.168	45.681	513	1,1
Capital employed	122.561	125.918	3.357	2,7

Das Working Capital veränderte sich im Verlauf des ersten Quartals 2023 nur unwesentlich und belief sich auf 45,7 Mio. Euro (30.09.2022: 45,2 Mio. Euro). Das Capital Employed erhöhte sich seit dem Bilanzstichtag um 3,4 Mio. Euro auf 125,9 Mio. Euro.

## CASHFLOW

	01.10.- 31.12.2021	01.10.- 31.12.2022
Operativer Cashflow	2.300	-5.592
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.681	-5.096
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.380	-3.634
Free Cashflow	618	-10.688

Nach dem ersten Quartal beläuft sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf -5,6 Mio. Euro, während er im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 mit 2,3 Mio. Euro noch positiv war. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit stieg im Zuge der laufenden Kapazitätserweiterungen stark an und betrug -5,1 Mio. Euro (VJ: -1,7 Mio. Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war durch Tilgungsleistungen geprägt und belief sich auf -3,6 Mio. Euro. Der Free Cashflow ist nach drei Monaten negativ mit -10,7 Mio. Euro.

## KENNZAHLEN DER FIRST SENSOR-AKTIE

	30.09.2022	31.12.2022	Δ absolut	Δ in %
Grundkapital (EUR)	51.612.480	51.637.480	25.000	0,05
Aktienanzahl (gewichtet, unverwässert)	10.307.988	10.326.131	18.143	0,2
Aktienanzahl (verwässert)	10.313.876	10.333.500	19.624	0,2

## FINANZKALENDER

25. April 2023	Ordentliche Hauptversammlung 2023
15. Mai 2023	Veröffentlichung Zwischenbericht (Halbjahresbericht) zum 31. März 2023
15. August 2023	Veröffentlichung Q3-Quartalsmitteilung 2023

### First Sensor AG

Peter-Behrens-Straße 15  
12459 Berlin  
Deutschland

Tel +49 (0) 30 639923 – 760

Fax +49 (0) 30 639923 – 719

E-Mail [ir@first-sensor.com](mailto:ir@first-sensor.com)

Website [www.first-sensor.com/de/investor-relations](http://www.first-sensor.com/de/investor-relations)

Die First Sensor AG erstellt die Quartalsmitteilung im Einklang mit den international Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser Bericht wurde jedoch nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten. Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen.